

Der Lebenslauf besucht den Ostergarten

In der Karwoche 2024 besuchte der Lebenslauf (der Seniorenkreis der Gemeinde) den Ostergarten der St. Liborius Kirche in Bremervörde. Frau Thiele führte unsere Gruppe durch die neun aufgebauten Stationen, welche den Weg Jesu vom Einzug nach Jerusalem (Palmsonntag) bis zum Tag der Auferstehung (Oster-sonntag) nachbildeten. Es war ein schöner und runder Durchgang, der mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und Austausch im eigenen Gemeindehaus anschließend endete.

Ein Dank geht an Horst und Magret, für Planung und Durchführung des Nachmittags.



Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Vor 500 Jahren erschienen in Deutschland die ersten Gesangbücher. Für 2030 hat die EKD ein neues evangl. Gesangbuch geplant. Knapp 10.000 Teilnehmer einer Umfrage hat sich dafür ausgesprochen, dass das Lied „Geh aus, mein Herz...“ Auf jeden Fall dabei sein sollte.



Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607-1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)